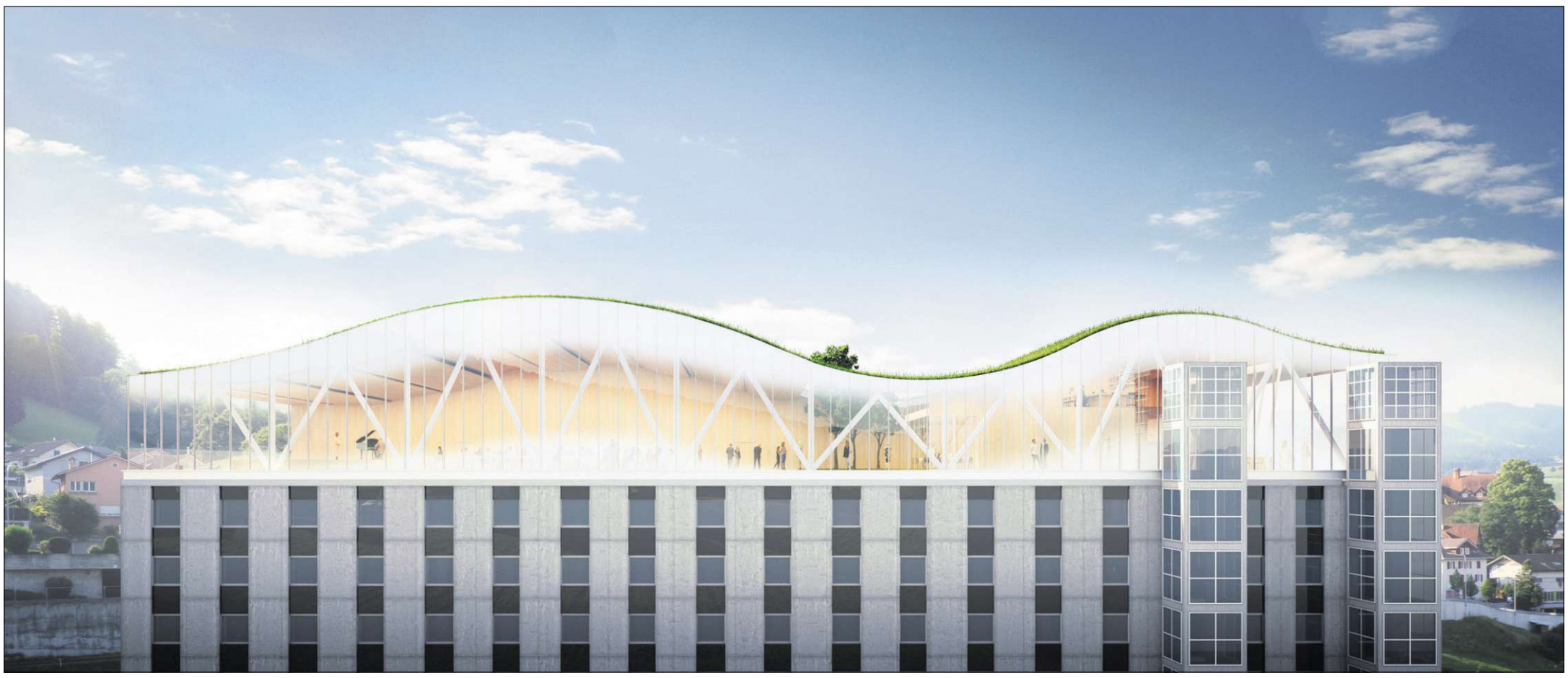

Ein wellenförmiges Dach könnte der neue Blickfang für Entlebuch sein. [Visualisierung zVg]

Vor allem das Dach gab zu reden

Entlebuch: Die Präsentation des geplanten Kultur- und Kongresszentrums zog am Samstag viele Besucher an

Am 21. September wurde die Bevölkerung im Personalrestaurant des Businessparks über die laufenden Arbeiten informiert. Die Projektverantwortlichen bevorzugen die Lösung mit dem Saal auf dem Dach des grössten Gebäudes von AEntlebuch.

Text und Bild Richard Portmann

Bereits zur Eröffnung der Präsentation vom Samstag war der Ansturm gross. Nicht etwa der offerierte Apéro zog die Besucher an, sondern Pläne, Bilder und Visualisierungen des geplanten Kultur- und Kongresszentrums Entlebuch (KKE). Zum Namen war zu vernehmen, dass das heute verwendete Kürzel KKE vorerst nur für das Projekt steht, denn sollte dieses dereinst umgesetzt werden, werde eine andere Benennung zum Zug kommen.

Martin Hofstetter als Leiter der Projektsteuerung erklärt beide Varianten.

Positive Stimmung

Eines sei vorweggenommen: Die Stimmung zum vorgestellten Projekt des KKE war überaus positiv. Unter den Besuchern machten Aussprüche wie etwa folgende die Runde: Grosszügige Räume, offen für eine grosse Vielfalt an Anlässen, auffällige Architektur, passt in die Entlebucher Landschaft, strahlt in eine weite Gegend aus. Letzteres hörte man auch von den vielen auswärtigen Leuten aus den umliegenden Gemeinden. Man sehe hier ein Zentrum am Entstehen, das in der Region viele Wege für eine breitgefächerte Kultur möglich mache. Vor allem für die Musik würde sich wegen der angestrebten hervorragenden Akustik des Saales mit bis zu 500 Sitzplätzen ein weites Betätigungsfeld anbieten.

Zwei Projektstudien

Wie bereits im letzten Frühling angekündigt, verfolgte das Projektteam zwei Möglichkeiten für den grossen Saal. Den Informationen von Martin Hofstetter als Leiter des Teams war zu entnehmen, dass die Variante im Erdgeschoss wohl nicht zum Tragen kommt. Hier gäbe es so massive Veränderungen in den oberen Etagen, dass die Besitzerfamilie Sfintesco grosse Einschränkungen in Kauf nehmen müsste. Vernünftigerweise soll die Nutzung der darüberliegenden Räume nicht eingeschränkt werden.

Kopierte Hügellandschaft

Somit bleibt die Variante auf dem Dach mit dem heutigen Personalrestaurant und der grossen Terrasse. Hier hat nun der «Hausarchitekt» des Businessparks, Andres Carosio, einen grossen Wurf hingelegt. Der Saal mit allen Nebenräumen und das Restaurant liegen unter einem wellenförmigen Dach, das die Hügellandschaft um Entlebuch aufnimmt. Holz trägt die Konstruktion und Glas gibt die Sicht auf drei Seiten frei. Ähnlich wie im KKL in Luzern würde hier im Entlebuch das Dach über dem Kulturzentrum der Blickpunkt sein.

Manche stellten die Frage nach den Kosten des neuen Gebäudeteils mit allen geplanten Einbauten. Es wurden keine Zahlen genannt, denn diese sind auch noch nicht berechnet. Die Familie Sfintesco steht als Investor da. Weil das Projekt auch in der NRP (Neue Regionalpolitik) als förderungswürdig eingestuft ist, kann es auf finanzielle Unterstützung zählen. Wie sich die Gemeinde und andere Institutionen an den Betriebskosten beteiligen, ist noch nicht klar, daran sind die Leute der Projektsteuerung und des Projektteams (siehe Kasten) am Arbeiten. Adrian Sfintesco war mit seiner jungen Familie am Anlass dabei und sagte: «Schaut auf diese Kinder hier, bauen wir doch etwas für ihre Zukunft.»

Art Entlebuch

Die Besucher der Information über das KKE hatten acht Stockwerke weiter unten die Gelegenheit, die Werke verschiedener Künstler zu betrachten. Alle Kunstschaffenden haben ein Atelier im Businesspark gemietet und wollen durch ihre Vereinigung untereinander Kontakte pflegen und von Zeit zu Zeit ihr Schaffen der Bevölkerung präsentieren.

Sie leiten das Projekt Kultur- und Kongresszentrum

Projektsteuerung (gibt fachliche Inputs an das operative Projektteam, prüft vorbereitete Unterlagen, repräsentiert das Projekt KKE gegen aussen): Martin Hofstetter (Leitung), Markus Brun, Vreny Müller-Brun, Corneliu Sfintesco sowie alle Mitglieder des operativen Teams.
Operatives Projektteam (setzt das Projekt um, erstellt Businessplan, koordiniert Projektteam und Architekt, führt Gespräche mit potenziellen Nutzern und Partnern, kommuniziert gegen aussen): Raymond Studer (Leitung), Hanspeter Jenni (Finanzen und Kommunikation), Adrian Sfintesco (Businesspark AEntlebuch), Fabienne Röösli-Stalder (Administration). – Ideen und Anregungen sind erwünscht an: ideen@kulturentlebuch.ch. [ripo]

Das «Drei Könige» erstrahlt in neuem Glanz

Entlebuch: Tag der offenen Tür am 28. September

Die Renovations- und Umbauarbeiten im «Drei Könige», die seit Anfang April im Gange sind, kommen in diesen Tagen zum Abschluss. Am kommenden Samstag, 28. September, öffnet der Landgasthof im Zentrum von Entlebuch seine Türen für alle Interessierten.

Text und Bild Barbara Camenzind

Das «Drei Könige» aus dem Jahr 1653 ist der älteste und traditionsreichste Gasthof im Entlebuch und steht für gutes Essen in gemütlichem Ambiente. Dies sollte sich auch nach der Übernahme im Sommer 2018 durch das Luzerner Unternehmen «Sinnvoll Gastro» nicht ändern.

«Wir wollten dem historischen Landgasthof ein neueres und moderneres Gesicht geben und damit frischen Wind reinbringen – ohne dabei den historischen und regional verankerten Charakter zu vernachlässigen», sagt Heiri Michel, Mitinhaber von «Sinnvoll Gastro». «Ein Besuch im ‹Drei Könige› soll unseren Gästen nicht nur für den Gaumen, sondern für alle Sinne ein besonderes Erlebnis bieten», sagt Michel weiter. Besonders beim Weinkeller direkt neben dem Schybi-Chäller, dem Restaurant, dem grossen «Drei Königs»-Saal und den Hotelzimmern zeige sich, dass sich die Arbeit mit viel Liebe zum Detail absolut gelohnt habe.

Alle sind willkommen

«Wir sind überzeugt, dass viele Entlebucher neugierig sind, wie das erneuerte ‹Drei Könige› aussieht», sagt Christoph Emmenegger, Delegierter von «Sinnvoll Gastro» und einer der Gastgeber im «Drei Könige». Deswegen gibt es für alle Interessierten am nächsten Samstag von 13 bis 17 Uhr Gelegenheit, den neu umgebauten Landgasthof selbst zu besichtigen.

Für das leibliche Wohl der Besucherinnen und Besucher wird es einen Apéro und einen kleinen Imbiss geben. Der Musiker Eric St. Michaels wird mit seiner Gitarre für Unterhaltung sorgen.

Nach den Umbauarbeiten und Umgestaltungen öffnen Christoph Emmenegger (links) und Heiri Michel von der Luzerner «Sinnvoll Gastro» die Türen des Landgasthofes «Drei Könige» in Entlebuch.